

INHALT

Vorwort.	1
1 Einleitung	3
1.1 Teilhabe als Leitfrage und Konzept	6
1.2 „Teilhabe von unten“ – eine qualitative Studie	12
1.3 Der Stadtteil Hamburg-Wilhelmsburg – Gezeiten einer Elbinsel Liesel Amelingmeyer	18
2 Auswertung der Gruppendiskussionen.	27
2.1 „Ich seh keine Armen“ oder „Ich bin ne arme Sau“ – Die subjektive Sicht auf Armut	28
2.2 Vom Stellenwert der Arbeit	35
2.3 Was Bildung nützt und wie sie nützt	51
2.4 Wem gehört die Stadt?	62
2.5 Armut am eigenen Leib: Körper, Gesundheit und verbleibende Spielräume	71
2.6 Ursache und Wirkung der Armut: Selbstwert- und Schuldgefühle	81
2.7 Wenn ein Wunder geschieht: Träume und Lebensziele	90
2.8 Rückblick: Dynamik der Ausgrenzung – Chancen der Teilhabe .	104
3 „Arm trotz mp3-Player“ – Ein Versuch, die Botschaften zu deuten	111
3.1 Auf der Suche nach Menschen, die bereit sind, über ihre Armut zu sprechen	113
3.2 Der Blick in den Spiegel und der Umgang mit dem eigenen Urteil.	115
3.3 Ein Workshop und der Versuch, öffentlich über Armut zu reden .	117

3.4	Der „König der Löwen“ für alle? – Kirche und Ortsgemeinden auf der Suche nach gerechter Teilhabe	120
4	Ausblicke und Korrekturen	125
4.1	Gerechte Teilhabe – für wen? Rückfragen an eine Denkschrift Gerhard Wegner	126
4.2	Gott hat dich (nicht) lieb. Der Glaube als Hilfe zum Weg aus der Armut? Gerhard Wegner	136
4.3	Es klingt so neu und ist doch so alt. Überraschende Ergebnisse und Deutungen der Studie, in einer Art Homilie kommentiert Hans-Jürgen Benedict	143
4.4	(Identitäts-) Bildung und gesellschaftliche Teilhabe – oder: Von der wunderbaren Vielfalt der Apfelsorten Jürgen Dege-Rüger.	152
4.5	Teilhabe und Ausgrenzung durch Erwerbsarbeit – Anmerkungen des Kirchlichen Dienstes in der Arbeitswelt Angela Halberstadt / Heike Riemann.	158
4.6	Teilhabeförderung – die Sicht des Diakonischen Werkes im Kirchenkreis Harburg Katharina Seiler-Neufert	162
4.7	Erweiterung der Perspektiven! Herausforderungen an die Stadtteildiakonie und (sozial)politische Forderungen. Kritische Anfragen an und durch die Studie „Teilhabe von unten“ Wolfgang Völker.	167
4.8	„Sie haben Ihr Ziel erreicht!“ Politische Schlussfolgerungen Gerhard Wegner / Harry W. Jablonowski.	179
	Literatur	185
	An der Studie und ihrer Publikation waren beteiligt	191